

Methodenblatt: Handlungsempfehlung

(hier: auf Grundlage von Datenanalyse)

Eine politische Handlungsempfehlung ist neben dem Redebeitrag eine Alternative zur Erörterung in der dritten Aufgabe (AFB III).

Ziel dieser Aufgabe ist die Erstellung einer Handlungsempfehlung an politisch Verantwortliche, wie in einer Fragestellung, einer politischen Kontroverse, gehandelt werden kann. Diese Vorschläge für Handlungspläne können mit den Ergebnissen einer vorangehenden Datenanalyse (meist statistisches Material) begründet werden. In der Aufgabenstellung ist ggf. eine bestimmte Rolle vorgegeben, die mit einer entsprechenden Position und Intention verknüpft sind.

Nachfolgend werden **Bestandteile** dieser Gestaltungsaufgabe konkretisiert:

1) Vorstellung der Fragestellung, der politischen Kontroverse etc.

Geben Sie wieder, ggf. mit kurzer Erläuterung, welche Fragestellung oder Kontroverse Thema der Handlungsempfehlung ist.

2) Auswertung der Datenmenge

Fassen Sie die wesentlichen Erkenntnisse der Datenanalyse zusammen (Anregungen für die konkrete sprachliche Umsetzung):

- Kennzeichnung des Materials hinsichtlich Datenquellen und Darstellungsart
Die vorliegenden Daten wurden von [X], also einer [seriösen/offiziellen] Quelle veröffentlicht und betreffen den Zeitraum [X bis Y].
[Die Tabelle/Das Liniendiagramm] enthält [absolute Zahlen/prozentuale Werte/Indexwerte].
- Auswertung des Materials hinsichtlich Aussage- und Geltungsbereichs (z. B. Aktualität, Relevanz der gegebenen Daten für die Fragestellung etc.)
Um Aussagen über [Konjunkturphasen/das magische Viereck/...] machen zu können, werden Daten zu [X] und [Y] und [Z] benötigt. Diese liegen hier [nicht] alle vor, sodass ...
[Material X] steht mit [Material Y] in Zusammenhang, weil...
Da keine Daten zu [X] enthalten sind, können Aussagen über [Y] [nicht/nur begrenzt] getroffen werden.
Die Daten sind [nicht] ausreichend aktuell, weil,...
- Auswertung des Materials hinsichtlich der Fragestellung (z. B. Trends,

Korrelationen, Gesetzmäßigkeiten, Wirkungsketten etc.)

Der [Anstieg/Rückgang] von [X] in Verbindung mit [Y] ist typisch für [Konjunkturphase Z]...

Weil [X passiert ist], kommt es jetzt/ bald (vermutlich) zu [Y], da ...

[X] ist ein typischer Indikator für [einen Abschwung/Aufschwung], weil...

Dabei ist zu berücksichtigen, ob und inwiefern das Datenmaterial der Gültigkeit der Handlungsempfehlung Grenzen setzt: Dies könnte z. B. aufgrund begrenzter Aktualität des Datenmaterials, fehlender Daten oder unbekannter Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge der Fall sein.

3) Erstellung der Handlungsempfehlung

Entwickeln Sie Vorschläge, die logisch abgeleitet sind aus den Analyseergebnissen und Antworten auf folgende Leitfragen geben:

- Was sollte der Adressat konkret tun? Welche Politikbereiche sind betroffen?
- Welche intendierten Effekte/Wirkungsketten resultieren aus den empfohlenen Maßnahmen?
- Welches Ziel kann mit ihnen erreicht werden?
- Welche plausiblen Argumente stützen die Vorschläge?

Folgende Formulierungen können beispielhaft umgesetzt werden:

- Die Bundesregierung könnte [XY tun], um die Konjunktur zu stabilisieren, weil so...
- Für die Angebots-/Nachfrageseite wäre es in dieser Situation hilfreich, ...
- [Maßnahme X] hätte die positive Auswirkung Y für [Personengruppe Z], aber gleichzeitig ...
- X wäre ein guter Zeitpunkt für [die Maßnahme Y] (gewesen), weil dadurch ...
- Angesichts [der Entwicklung/Daten X] wäre [Maßnahme Y] sinnvoll, da...

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind überzeugend, wenn sie z. B. einige der folgenden Kriterien erfüllen:

- sie sind in sich widerspruchsfrei,
- sie orientieren sich an den Adressaten und deren Kompetenzen,
- sie berücksichtigen mögliche Folgen der Empfehlung für unterschiedliche Akteure,
- sie entkräften mögliche Gegenpositionen und nehmen explizit Bezug auf leitende Kriterien (z. B. Finanzierbarkeit, soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Akzeptanz etc.).